



Protokoll 18. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 24. April 2014 20'00Uhr Saal Rest. Sternen in Wil

Kurz nach 20 Uhr kann Präsident Daniel Spühler 26 Mitglieder und 2 Gäste zur 18. Mitgliederversammlung des Verein Natur vom Puur willkommen heissen. Entschuldigt haben sich 11 Mitglieder. Mit dem Nachruf für unser erst kürzlich verstorbenes Vorstandsmitglied Willi Landis und einem kurzen Innehalten lässt uns Präsident Spühler an unseren lieben Freund gedenken.

1. Als **Stimmenzähler** wird Beat Spühler vorgeschlagen und gewählt.
2. Das **Protokoll** der 17. Mitgliederversammlung vom 25. April 2013 wurde mit der Einladung verschickt und wird einstimmig gutgeheissen und verdankt.
3. Im **Jahresbericht 2013** berichten abwechselungsweise Präsi Dani Spühler und Projektleiter Lukas Kohli.
Kohli: Von der alljährlichen Hasenzählung im Frühjahr mit leichtem Rückgang.
Über die Wildrosenpflanzaktion entlang der Badener Landstrasse
Die interessante Flurbegehung zu den UFA Versuchs Blumenwiesen oberhalb Pfungen.
Spühler: Spannende Excursion mit Markus Jenni ins Klettgau
Die Präsenz am Western World in Wasterkingen mit Infotafeln und auch in Rafz an der Herbstmesse dazu Preis Mostkrugschieben. Guter Besuch.
Unser Vernetzungsgebiet umfasst Ende 2013 neu 76.2 ha (+ 3.2 ha) und es wurden Fr. 73'035.- Vernetzungsbeiträge an die Vertragslandwirte ausgerichtet.
Präsident Spühler dankt den Akteuren der verschiedenen Tätigkeiten für ihren Einsatz.
Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
4. Die **Jahresrechnung 2013**, wird von Kassierin Sybille Sigrist vorgestellt, und schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 5'596.40.- ab.
Der Mehraufwand in der RG 2013 gegenüber dem Budget ist begründet durch die verspätete Überweisung der Tierhilfestiftung für den Betrag des Saatgutes. Die Überweisung fand erst im neuen Vereinsjahr statt.
Das Vermögen per 31.12.2013 beträgt Fr. 21'548.02
Nach Verlesen des Revisorenberichts, wird die Rechnung ohne Bemerkungen einstimmig abgenommen.
Der Kassierin Sybille Sigrist wird für die saubere Rechnungsführung gedankt.
5. Turnusgemäss finden **Wahlen** statt.
Wie angekündigt tritt Daniel Spühler als Präsident zurück, verbleibt aber als Landwirtschaftsvorstand der Gemeinde Hüntwangen im Vorstand.
Lukas Kohli hat eine kurze Collage zusammengestellt und würdigt den Einsatz von Daniel als Präsident von des NVP. Ein neues Logo, die Homepage und eine Statutenrevision und zudem das 15 Jahr Jubiläum hat Daniel nebst den ordentlichen Geschäften während seiner Amtszeit mit viel Engagement realisiert.
Mit einem Obstbaumgutschein dankt PL Kohli im Namen des Vereins.
Zu den Wahlen: **Kassierin Sybille Sigrist** und **Aktuar Viktor Strässler** werden als erste gewählt.
Weiter werden die **Ackerbaustellenleiter: HR Schneider und Peter Siegrist**; die **Gemeindevertreter Werner Graf (E), Daniel Spühler (Hü), Rolf Neukom (R), Karl Zimmermann (Wil), Markus Ott (Wa)** und der Vertreter der **Kieswerke (WKW), Werner Schuler** und vom **Forst Arthur Siegfried** mit Applaus bestätigt.
Der **Vertreter des Natur- und Vogelschutz** muss noch intern bestimmt werden, der Sitz in unserem Vorstand ist aber unbestritten.
Als Vertreter der **aktiven Landwirtschaft** und zugleich neuer Präsident hat sich **Ruedi Baur-Rüeger** bereiterklärt die Herausforderung anzunehmen. Mit einem kräftigen Applaus wird Ruedi **einstimmig als neuer Präsident des Natur vom Puur gewählt**.
Die beiden **Revisoren Jürg Heller und Niklaus Bischof** werden ebenfalls für eine weitere Amtsdauer bestätigt.
6. Das **Tätigkeitsprogramm 2014** wird von Projektleiter Kohli erläutert.
- die **Feldhasenzählung** (bereits durchgeführt, ernüchternder Rückgang . ? .)
- der **Abschluss der 2. Vernetzungsperiode**

- die **Überarbeitung des Vernetzungsprojekts für die 3. Phase 2015-22**
- die **Erarbeitung eines Landschaftsqualitätsprojekts** im Rahmen der neuen Direktzahlungsverordnung
- Weiterführung Projekt **Ackersenflächen für Wildbienen**
- **Sommerexcursion Thema Übergang Wald- Kulturland** mit Arthur (Sigi) und Lukas am 22. Juni
- **Pflegeinsatz** Kiesgrube Wasterkingen
- weiter im Programm: **Begleitmassnahmen** Gelbsterne/ Stein-Rebholzhaufen/Rebbergmäuerchen
- **Einzelbetriebliche Beratung**

Auf Wunsch der Versammlung tritt PL Kohli näher auf die neue Vernetzung (VN) 15-22 und die Erarbeitung des Landschaftsqualitätsprojekts ein.

Vernetzung

Neu dauert eine weitere VN-Phase nun 8 Jahre. Der Massnahmenkatalog der Fachstelle Naturschutz welche das VN Projekt kontrolliert, wird erst auf Herbst 14 erstellt, somit hat die Überarbeitung unserer VN Phase 15-22 noch etwas Luft. PL Kohli plant die Überarbeitung auf den Herbst.

Neu ist auch das bei Pachtverlust oder Pensionierung keine Beiträge zurück-erstattet werden müssen. Die Beiträge werden zu 90% Bund und 10% Kanton/Gemeinden ausgerichtet.

Landschaftsqualität

Die Landschaftsqualität (LQ) wurde im Rahmen der Agrarpolitik AP 14-17 geschaffen.

Zur **Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung attraktiver Landschaften** werden im weiterentwickelten Direktzahlungssystem deshalb Landschaftsqualitätsbeiträge als neue Direktzahlungsart eingeführt. Eine LQ Phase dauert 8 Jahre.

Eine **regionale Trägerschaft** oder der Kanton erarbeitet für ein Projektgebiet (Talschaft, Naturpark, Bezirk etc.) gestützt auf bestehende Grundlagen und unter Einbezug von Bevölkerung und Landwirtschaft ein Dossier mit Landschaftszielen und Massnahmen.

Aufbauend darauf erstellt die kantonale Fachstelle einen Bericht mit Massnahmenkonzept und projektspezifischen Beitragsansätzen für die Landwirtschaft. Der Bericht wird dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) eingereicht. Der Bund nimmt das Konzept ab und bewilligt die Umsetzung.

Im Rahmen der Umsetzung schliesst der Kanton mit den Bewirtschaftern zeitlich befristete, verlängerbare Vereinbarungen ab und richtet jährlich einen betriebspezifischen Landschaftsqualitätsbeitrag aus.

Das LQ-Projekt muss bis Ende August beim Kanton eingereicht werden um 2015 starten zu können.

Mit den Ackerbaustellen und im Vorstand wurde im Vorfeld intensiv diskutiert und man kam zum Schluss dass:

In unserem Falle sehen wir den Verein Natur vom Puur als ideale Trägerschaft für die Region Rafzerfeld/Eglisau. Vorhandene Synergien im gleichen Perimeter wie das VN Projekt sind von Vorteil, zudem sind die verschiedenen Akteure (Landwirte, Ackerbaustellen, Gemeinden, Forst, Jagd, Natur- und Vogelschutz und die Kieswerke) bestens vertreten.

Zudem ist die Finanzierung zur Erarbeitung des LQ-Projekts bereits gesichert. Gemeinden/Bund

Die LQ Projekte Bülach-Dielsdorf-Stadt Zürich durch die Landw. Bezirksvereine des ZBV als Trägerschaft kommen um regionspezifische Massnahmen nicht herum, zudem sind sie viel weiter weg und als Nachteil: das Rafzerfeld wird durch nur 2-3 Personen vertreten.

Die Versammlung heisst das Tätigkeitsprogramm 2014 in vollem Umfang mit einer Enthaltung gut.

Somit steht auch der Überarbeitung der Vernetzung VN 15-22 und der Erarbeitung des Landschaftsqualitätsprojekts mit der Trägerschaft „Verein Natur vom Puur“ nichts mehr im Wege.

7. Die **Mitgliederbeiträge** werden nicht erhöht; der Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig gutgeheissen. Einzelmitglieder Fr. 25.- Familien: Fr. 50.- Institutionen: Fr. 100.-
8. Im **Budget 2014** erstellt durch Projektleiter Kohli stehen Einnahmen von Fr.66'788.- Ausgaben von Fr.64'250 gegenüber. Durch die beiden Projekte VN und LQ bei welchen die Finanzierung gesichert ist, steigert sich das Umsatzvolumen. Die andern Posten sind im Rahmen des Vorjahres und ein kleiner Überschuss von Fr. 2'538.- wird erwartet.
Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.
9. Der Präsident bedankt sich bei der Tierhilfestiftung Ruppanner für die wiederkehrende Übernahme der Saatgutkosten für das vergangene Jahr. Da kein weiteres Votum aus der Versammlung erfolgt, dankt Präsident Daniel Spühler den Anwesenden für ihr Interesse und Einsatz für den Verein Natur vom Puur und erklärt die Versammlung um 21.00 Uhr als beendet und lädt ein zum nachfolgenden Referat:

„Hallo Biber! Ostschweiz“ über einen Rückkehrer von Philip Taxböck, Projektleiter Biber Ost-CH

